

II-3941 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1968 /J

1986 -03- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Stummvoll  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend Einnahmenstrukturen der aus dem KRAZAF finanzierten  
Krankenanstalten

Bis Juli 1987 muß ein leistungsfähiges, sich an der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung orientierendes Finanzierungssystem für die österreichischen Krankenanstalten eingeführt werden. Derzeit sind vier Modelle alternativer Finanzierungssysteme in 18 österreichischen Krankenanstalten in Probe. Um die finanziellen Auswirkungen dieser Modelle sachlich beurteilen zu können, die die Grundlage für die notwendige Neuregelung des Finanzierungssystems bilden, ist es erforderlich, die derzeit bestehenden Finanzierungsquellen bzw. die Einnahmenstrukturen der österreichischen Krankenanstalten zu kennen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie setzen sich nach dem bestehenden Finanzierungssystem die Einnahmen der einzelnen aus dem KRAZAF bezuschußten Krankenanstalten - aufgliedert nach den Bundesländern und

folgenden Finanzierungsträgern

- a) Krankenversicherungsträger
- b) Unfallversicherungsträger
- c) private Krankenversicherungen
- d) Selbstzahler
- e) Bund
- f) Länder
- g) Gemeinden
- h) KRAZAF
- i) sonstige Finanzierungsquellen -

in absoluten Beträgen im Jahr 1984 zusammen?

- 2) Wie setzen sich nach dem bestehenden Finanzierungssystem die Einnahmen der einzelnen aus dem KRAZAF bezuschuften Krankenanstalten - aufgliedert nach den Bundesländern und den folgenden Leistungsarten

- a) Pflegegebühren
- b) Behandlungsgebühren
- c) Ambulanzgebühren
- d) Anstaltsanteile von Arzthonoraren
- e) Verkauf von nichtmedizinischen Leistungen
- f) sonstige Kostenersätze für Leistungen -

in absoluten Beträgen im Jahre 1984 zusammen?